

Ein Löwe für Heinz Köllen

VON MARTINA THIELE-EFFERTZ

Bedburg/Bergheim. Gutes zu tun, dessen wird Heinz Köllen nie müde oder überdrüssig. Ob Hospiz Bedburg-Bergheim, Bedburger Tafel, Behinderten-Freundeskreis der Stadt Bedburg und Stadt-Caritas-Rat-Bedburg, der 65-Jährige wirkt überall an vorderster Stelle mit.

Bereits weit vor Eintritt in den Ruhestand hatte der ehemalige Leiter der KSK-Filiale in Bedburg beschlossen, seinen „dritten“ Lebensabschnitt unter das Motto „Helfen, Zuhören, Bedürftigkeit lindern“ zu stellen. Und so lag es nahe, dass Köllen sich von der Idee der Tafelrichtungen, die damals in Kerpen, Frechen und Erftstadt bestanden, begeistern ließ und die Gründung einer Tafel in Bedburg in die Hand zu nahm. Wie richtig er lag, zeigte sich sehr schnell: Bei der ersten Ausgabe an Be-

dürftige im Januar 2009 waren es bereits 30 Haushalte mit rund 120 Personen. Wenige Jahre später war die Zahl auf 148 Haushalte angestiegen.

Für sein vielfältiges soziales Engagement wurde Heinz Köllen jetzt vom Lions Club Bergheim mit dem Löwenpreis ausgezeichnet.

Mit diesem Preis werden Bürger geehrt, die ohne Aufhebens um die eigene Person ehrenamtlich soziale Dienstleistungen erbringen und damit einen erheblichen Beitrag zur Linderung persönlicher Nöte in unserer Gesellschaft leisten.

Clemento Ploenes, Präsident des Lions Club Bergheim, überreichte den mit 1.000 Euro dotierten Preis im Rathaus Kaster.

Bürgermeister Sascha Solbach würdigte Heinz Köllen als einen Menschen, der einfach da ist, ohne Wenn und Aber.



■ Träger des Löwenpreises 2014: Der Bedburger Heinz Köllen.
FOTO: MARTINA THIELE-EFFERTZ